

Kuise Diarium des Geistes Johⁿ. Sarah
Heckewäders mit ihrer vierjährigen Tochter Anna Salome
von Cayahaga R. bis Bethlechem vom 9 Oct. bis 15 Nov. 1786

Hausdem unser C. des David in einem hand-
Verfammlung der Deutschen Gesells. In drückender Noth
u. Umständen unserer Missionarische, in einem in-
brünstigen Gebet auf den Herrn, u. unter seiner
Herrschaft dem Hl. nachgetragen; u. mit dem Gna-
digen Bewusstseyn sowohl für die Ind. Lande, als auch
zu dieser vorfabrenden Versuch dieser Flucht. u. u. u.
so verbunden wie und noch miteinander bey dem Genuß
des J. A. Messel, u. geben und Herz u. Hände bei
Ihm u. demselben durch. auch zu helfen, u. und
Ihm nicht können od. stornen zu lassen. Darum
wurde die Montag den 9^{ten} Oct. nach frohen u. bewogen
Abgang unsern Wirtin an. Ofen die 5 Stunden u. ein
Weg. die und bis Pittsb. begleitet woltan, ging alles
was gegen heute einige Meilen mit und, die nachher
ihre Gründe an bekannte u. unbekante Gesells. in Beth.
Litz, die oben Plätze, u. allen Gemeinen bestellte. Fini-
ge Weissen Leute von Detroit u. den Shawano Towns
kamen in unserer Gesellschaft zu gehen. Auch war John
Leath, der oftdem in Salem bei und gewesen, durch
die gestörung unserer Gemeinen eben an Mustrenge,
um so Frauen willen die eine Gefangene war, von und
gehört, bei und. so soll unablässig an uns erlaub-
niß bei und zu wofür - es wurde Ihm gesagt, daß
sich deswegen mit den Leuten in Beth. werden würde,
so eine baldige Antw. erfolgen sollte. Wir kamen
dieser Tag etwa 2 Meilen. Am 10^{ten} ging Adolph, der
des David, bis zum ersten Hauptlager mitgeschickt
lassen uns zu sehen wie wir fort können werden zuweil.